

M n

Sammelband 116



CARNEVAL

Oder

Das grosse

Hanen und **H**ennen

BALLET

Mit Folie d' Espagne à la Françoise

In

Madrit gefanzet

Von Democrito an Heraclytum
communiciret. Ao. 1706.



Dem.

Nieber Bruder Heraclyre, Ich weiß nicht ob du meiner gar nicht mehr gedenkst / oder ob du so viel zu thun hast mit Verfertigung deiner Equipage, da du den 1. April. zur Belagerung vor Barcellona mit gehen wirst / wie wohl dieser Tag in Calender etwas nachdencklich ist.

Ich habe bishero Fort Louis mit helfen bloquiret halten / nun aber der Rhein aufgehet / fürchte ich groß Wasser / und ich möchte wohl gar mit in Procession gehen müssen / über die Knie in Wasser watend / wie die Welsche Devotion onlängst gezeiget hat; ich wil lieber nach Alicante in Spanien / da giebet es guten Wein / die Franzosen werden ihn nicht alle haben mit genommen / wenn ich hin komme werden sie weg seyn / aus Valentia, aber nonentia noch feste halten / zumahl sie mit vielen Legionen aus Frankreich wollen in Spanien rucken; möchten es aber wohl nicht thun / sie würden nur die Historicos bemühen / zu disputiren, ob man diese Campagnë unter die grossen Migrationes Gentium, als derer Gothen. Hunnen &c. sehen solle / so würde es auch in Spanien sehr an proviant fehlen. Basta! Daß aber der Herr Bruder siehet / wie ich Curiositeten liebe / communicire ich das grosse Carnevals Balet wie es mit mein Agent aus Madrit übersendet / und von dessen Amacibanda attestiret wird.

Bellona

Bellona singend



Ze höchsten Haupter sind Vasallen
 Von meinem Reich so groß und weit/
 Wo Büchsen und Canonen knallen
 Ist meine Macht auch ausgebreit;
 Doch macht das Glück die Leute bändig
 Weil dessen Tücke unbeständig.

Zwey Reiche sind die also heissen/
 Franckreich und edles Oesterreich
 So sich zusammen beissen/ schmeissen/
 Weil sie an Kräfften meistens gleich
 Bis sich des Glückes Schickung wendet/
 Und rechtes Recht die Hülffe sendet.
 Wenn Ludwig Macht und List gebrauchet
 Merckt Joseph bald den wahren Traum/ (a.
 Wie diese Kunst als Dunst verrauchet/
 Der heilige Wächter trifft den Baum/
 Ja Sonn' und Mond mit falschen Sternen
 Muß sich von Horizont entfernen.
 Da dringet Carl mit seinen Britten
 Und Hollands Macht in Spanien ein
 Und muß der Unterdrückten Bitten (b.
 Zu diesem Stahl der Zunder seyn/
 Der Himmel wil doch vor ihn wachen
 Louys mag Weinen oder Lachen.
 Fortuna hinckt zur See und Lande
 Und wiffet die Französche Masque hin;
 Das güldne Flietz in Ordens Bande
 Macht aus Louysen Bley und Zinn;
 Das macht/ es ist geraubt/ geborget/
 Der Ausgang wird noch schlecht besorget.
 Nun/ Tange/ Lahn mit deinen Hennen/
 Und mache/ wie du kanst/ die pas,
 Ich wil dir die cadance gönnen/
 Weil Mardy gras sein Ende nah;
 Die Affer- Mittwoch wird dich lehren
 Wie man soll Güt und Recht verehren.

Catalonia per anagr. Canto alia
Uebersetzt aus Lateinischer Poesie eines guten Auctoris, (c. singend :

Nur zu Paris, der grosse Hahn
Nach seiner Lust auff dem Regale spielte
Hab' ich verwirret drein gesungen/
Nun ach! ich nicht den Alten mit dem Jungen
Da ich den süßen Thon der grossen Harffe fühlte
Sing ich zu singen anders an;
Ich sange einen Alt dem stolzen Hahne vor
Gezwungen/ überstimmt; Nun will ich anders singen
Bassum continuum, der soll weit besser klingen
Nach Spanischer gravitet, in Oestreichs hohen Chor
Wie sonst mein Singen wahr/ hat Frankreich brav getanget
Und wie in Carneval herum geranget;
Die Zeit und Sprachen endern sich/
Nun ich in meine Arie geschwängte Noten bringe
Und eine rare fuge singe/
So sieht mein Franzman fort und läst die pas im stich.
Bisher hab' ich stulirt.
Nun komt die Englische Musique
So allzeit triumphirt
Macht/ daß ich nicht mehr quicke;
Sie hat mir ihren Tact gelehrt
Der Ludewigs Capelle ganz verkehrt.
Will Er nun gleich als ein Castrate,
Der seine Sachen oft verlohren/
Ein Loch in diese Harffe bohren/
So ich ihm doch nicht rathe/
So wette ich / heut übers Jahr
Ist Philip hin und Carls gerechte Sache klar/
Carl per. Anagram. Clar.

Portocarero, singend.
Mer? hab' ich Unrecht oder Recht
Daß ich den Franzischen Hahn in diesen Garten
Als in ein Labyrinth aeruffen?
Nun schwelmt er auff hohen Stufen/
Die Ithacel sind beschnitten
Er steht zwischen Furcht und Hoffnung in der mitten/
Und

Und mag das Schicksal nur erwarten,
Ich bin wohl ein unnützer Knecht/
Und beyde Theile hassen mich;
Drum steht es um mich liederlich.
Wo sol ich hin? Ich fürchte Freund und Feind
Nach Rom? wie/ nach Paris? ich ginge/ O der Plage!
Der Rahe gleich/ von Tauben-Schlage.
Wer hette das vermerkt?

Wie man die Klippen oft vor Land ansiehet/
Wenn man bey Meeres-sturm in ängsten steht/
Und sich mit aller Macht dahin bemühet
Woran das Schiff zuletzt in Trümmern geht;
So sind die Tücke
Der Hoffnungs Blicke
Wenn sich ihr Glücke
in Noth verdreht.

Zwar bin ich nicht der erste Cardinal
Wie auch der Letzte nicht/ der Hofhändel stifftet,
Allein! mein Vorsatz fällt/ der Nachsatz ist vergiffet
Das Testament Caduc und Insticurus fahl.
Die Krafft von Circen Stab ist ganz verschwunden
Nun sich Ulyssus eingefunden.
Der Staat verwandelt sich nach dessen Lust.
Und ich erfahre was/ daß ich sonst nicht gewußt.
Madrit hat nicht mit Ecleren mehr zu sechten/
Es kommen andre Ritter an
Und sprechen Hohn auff diesen Plan;
Wo nun hinaus? zur Linken oder Rechten?
Ich weis nicht was ich machen sol/
War ich klug oder war ich tol?

Madame Enjouée in Madrit

Singet aus Desperation, nach der Arie: Ach mein Zephir &c.

Ach! mein Hoffen geht auff Schrauben/ geht auff Schrauben/
Und wil hinfort keinen glauben/mehr erlauben/
Sondern allen Trost wegrauben;
Ach! mein hoffen/ Ach mein hoffen geht auff Schrauben/ geht auff
Schrauben.

^{2.}
Ach! mein hoffen/ ist gefallen/ ist gefallen/
Unglück spielt mit mir in allen
Wie mit Ballen;

Ich kan kaum vor wehmuth lallen:
Ach! mein hoffen/ ach mein hoffen ist gefallen/ ist gefallen.

^{3.}
Ach! mein hoffen liegt darnieder/ liegt darnieder/
Wehmuth wirffet meine Glieder
Hin und wieder/

Schüffet euch/ ihr Augenlieder/
Ach mein hoffen/ ach mein hoffen liegt darnieder/ liegt darnieder.

^{4.}
Ach! mein hoffen liegt entseulet/ liegt entseulet/
Laufft ihr Ehrenen unverhehlet
Und erzehlet

Wie mich Furcht und Hoffnung quehlet
Ach mein hoffen/ ach mein hoffen liegt entseulet/ liegt entseulet.

^{5.}
Ach mein hoffen eilt zum Grabe/ eilt zum Grabe/
Nim/ Madrit/ zur letzten Gabe
Ich scheid' abe

Weil ich wenig Trost mehr habe
Ach mein hoffen/ ach mein hoffen geht/ fällt/ ligt/ stirbt/ eilt zum Grabe.
Tout aux rebours de mon esperance.

Eine Vornehme Französische Dame, singet nach der Arie:
Ach nein/ ach nein/ ich wil nun nicht mehr lieben/ wenn ichs nur lassen kan.

^{1.}
Ach nein! ach nein! weicht hin ihre schwehren Sorgen/
Wenn man's nur haben kan;
Das Glück/ Gesick/ will auff credit noch borgen/
Wenn man nur zehlen kan.

Louys, du denckest/ die Waffen
Die schlaffen/

Es fehlen dir Wagen- und Rosse und Man/
Nein Liebster/ nein/ ich sorg'/ noch heut/ noch morgen;
Wenn ichs nur lassen kan.

2. (e. Con-

(e. Conseil! Conseil kan ich dann nicht erdichten/
Wenn ichs nicht endern kan/
Die Macht/ so wach/ die Feinde zuvernichten/
Wenn mans nur leisten kan.

Louys, du denkst/ es wancken
Bedencken

Der Feinde im Felde/ wie Bäche und Kahn;
Nein/ Liebster nein/ wir müssen dennoch richten/
Wenn mans nur richten kan.

Ach nein! ach nein! soll ich in Sorgen waten?
Da ich nicht helfen kan;
Man hört/ bethört/ von unsrer Feinde Thaten
Sie sangens weislich an.

Liebster/ du denkst/ es liegen
Betriegen

Die Würffel des Glückes auff sechtender Bahn.
Nein/ Liebster; Ja/ ich wil doch helfen rathen
Weil ichs nicht lassen kan.

Nun folget hierauff das große Ballet.

Es Präsentiret sich eine große/ und mächtige Harffe (f. so schöne
spielet; Das Concert (g. wird gemacht zu einen ansehnlichen Bal/ auff
Unkosten Ludovicti; Spanien ist der Tanzboden; Barcellona mit
vielen andern Dames erscheinet/ und machet eine nach der andern tiefsten
Reverenz (h. Barcellona bitter sich den Vortanz aus (i. Auch kommen
von Paris vornehme Cavalliers hierzu/ tanzen simple Couranten und
Menuets (k. mit ansehnlichen pas, coupés und Capreolen alamode.
Ein Holländischer Capelmeyster (l. hält den Tact. Weil aber Fortu-
na starke paußen (m. und fügen mit harten dissonantien in diese Musi-
que gesehet/ auch die Spanischen pas sich mit denen Französischen nicht
comportiren können/ wil die Cadance (n. kein gut thun/ bis leglich die-
ses Hähnen-und Hennen-Ballet mit der folie d' Espagne a la Francoi-
se (o. getanzet / den Beschluß machet.

Clavis: (a. Dan. 8. v. 10. Sahе Nebucadnezar im Traum/ wie der
heilige Wächter den Monarchen Baum wolte umhauen. Item, Gen.
37. v. 9. sahе Joseph im Traum/ wie Sonne/ Mond/ und Sterne sich
vor ihm neigten. Hier vor unsern Glorwürdigsten Käyser neiget sich
Fran

Frankreich als die Sonne/ Spanien / als der variable Mond/ Chus
Elsen und Bayern cym ceteris erroribus, als schlechte Steine. (b.
Das Verlangen derer Catalanier nach ihren rechtmäßigen Köstg/ Carl III.
(c. allegirte Verse, weil sie nicht in allen handen meritiren besgesetzt
zu werden.

Catalonia per Annagr. Canto alia.
Usque huc cantavi ludentis ad Organa Galli,
Nunc alia ad Cytharam, Carole; CANTO Tuam,
Altum cantavi Gallo, sed voce coacta,
Bassum nativâ nunc gravitate cano.
Cantavi, ad Cantum saltavit Gallia tota,
Nunc ubi canto fugam, Gallia tota fugit,
Denique cantavi falsè. Anglica Musica venit
Tactò aliter docuit me cecinisse suo.
Ergò nunc aliâ canto Catalonia voce
Scilicet Angelico, per benè doctâ modo.
Angelicos cantus Ludovicus vincere, quamvis
Castratus toties, Marte nec Arte potest.
PROVIDEANT sVperl reLlqVa Vt qVoqVe Regna propinqVa
Cantent AVstrlaco CVncta feCVnDa Chore,

Clavis; (d. Carolus III. Rex Verus Hispaniz. (e. Weil diese
Dame im Cabinet präsidiret. (f. Englands grosse Macht und Glori-
euser Eyffer vor die gemeine Ruhe. (g. Concert derer Hohen Allir-
ten contra Frankreich. (h. Capituliren und ergeben sich an König
Carl. (i. Die principaleste Übergabe. (k. Derer Franzosen simple
conduite wegen Spanien. (l. Holländische Macht und Assistenz.
(m. Das Französische Stück läffet nach und weicher flüchtig. (n. Fall
des Französischen Hochmuths. (o. Weil sich nun die Spanier über die
Franzosen moequiren,

❦❦❦❦ (o) ❦❦❦❦

Ms 651^o

ULB Halle

002 404 397

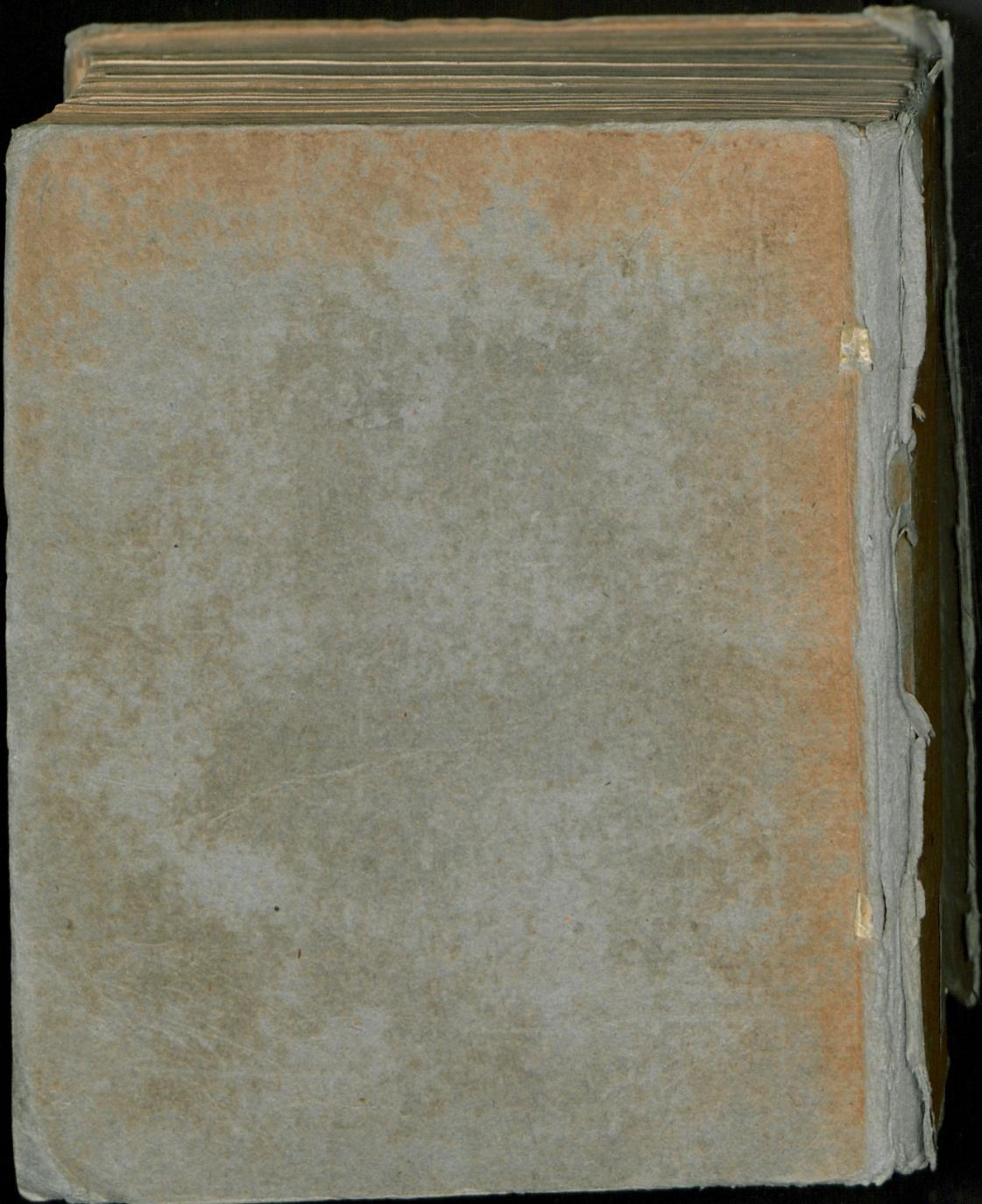
3

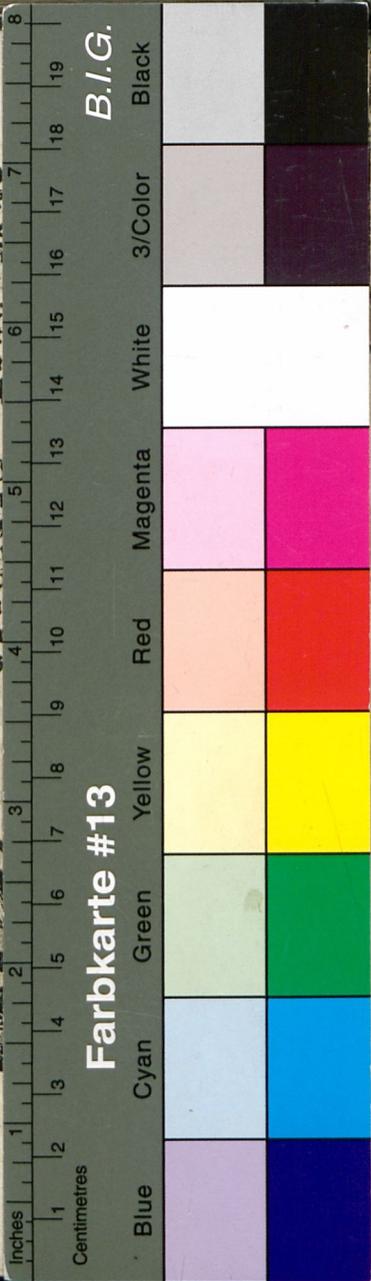


SB

VOR
W







14.

CARNEVAL

Oder

Das grosse

Manen und Mennen

BALLET

Mit Folie d' Espagne à la Françoise

In

Madrid gefanzen

Von Democrito an Heraclytum
communiciret. Ao. 1706.

